



<b>1. ANPRECHPARTNER .....</b>	<b>3</b>
<b>2. MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE .....</b>	<b>3</b>
2.1. Allgemeines .....	3
2.2. Kampfrichter für Ligabetrieb .....	3
2.3. Gebühren.....	4
2.4. Mannschaftsstärke .....	4
2.5. Termine .....	4
2.5.A. Gaunachwuchsliga 2008 (Jg. 2002 bis 98).....	4
2.5.B. Gauliga 1 .....	4
2.5.C. Gauliga 2 .....	4
2.5.D. Gauliga 3 .....	4
2.6. Relegation.....	5
2.6.A. Termin .....	5
2.6.B. zur Gauliga 1 .....	5
2.6.C. zur Gauliga 2 .....	5
2.6.D. zur Gauliga 3 .....	5
<b>3. MANNSCHAFTEN.....</b>	<b>6</b>
3.1. Gauliga 1 .....	6
3.2. Gauliga 2 .....	6
3.3. Gaunachwuchsliga.....	6
3.4. Gauliga 3 .....	6
3.4.A. gesetzte Mannschaften .....	6
3.4.B. für Qualifikationswettkampf gemeldete Mannschaften .....	6
<b>4. AUSSCHREIBUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>5. AUSSCHREIBUNG NACHWUCHSLIGA.....</b>	<b>10</b>
5.1. Wettkampfprogramm .....	10
5.2. Ligabedingungen .....	10
<b>6. WETTKAMPFUNTERLAGEN .....</b>	<b>10</b>
6.1. Für Gaunachwuchsliga .....	10
6.2. Für GL 1 bis 3.....	10
<b>7. EINZELWETTKÄMPFE .....</b>	<b>13</b>



<b>7.1. Gebühren und Kampfrichter .....</b>	<b>13</b>
<b>7.2. Meldungen und Meldeschluss .....</b>	<b>13</b>
<b>7.3. Nachwuchsbereich.....</b>	<b>13</b>
7.3.A. Termine TGM.....	13
7.3.B. Meldungen für WTB Wettkämpfe.....	13
7.3.C. Wettkampfausschreibung .....	14
<b>7.4. Turnerinnen Jg. 98 und älter .....</b>	<b>14</b>
7.4.A. Termine .....	14
7.4.B. Wettkampfausschreibung .....	14
<b>8. WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET .....</b>	<b>15</b>



## 1. Anprechpartner

Die Arbeit im Fachbereich weibliches Kunstturnen ist wie folgt aufgeteilt.

Birgit Milke (bmturngau@gmx.de)	Terminkoordination (Grobplan) Meldungen Wettkämpfe Riegeneinteilung Wettkämpfe
Christina Bröker (c.broeker@gmx.net)	Terminkoordination (Realisierung, Feinplanung) Wettkampfleitung Protokolle, Schriftliches, Unterstützung
Petra Otte (otte.petra@freenet.de)	Kampfrichterwesen Kari-Einsatzplanungen

## 2. Mannschaftswettkämpfe

### 2.1. *Allgemeines*

Es werden für Turnerinnen (Jg. 98 und älter) 3 unterschiedliche Ligastufen im Turngau Münsterland angeboten. Der Einstieg erfolgt in GL3. Es werden zwei Wettkämpfe geturnte (Hin- und Rückrunde). Pro Wettkampf erhält jede Mannschaft Platzierungspunkte.

Für GL1 + 2 gilt Platz 1 = 8 Punkte ... Platz 8 = 1 Punkt.

Für GL3 gilt Platz 1 = 12 Punkte .... Platz 12 = 1 Punkt. Zur Gauliga 3 gibt es ein besondere Ausschreibungsverfahren, die unter 2.6.D und 3.4 näher erläutert sind.

Für die Turnerinnen Jg. 2002 bis Jg. 98 wird die Nachwuchsliga angeboten. Die Turnerinnen des Jg. 98 müssen sich zu Beginn des Wettkampfjahres entscheiden, ob sie an Wettkämpfen im Nachwuchsbereich oder bei den Turnerinnen teilnehmen möchten. Wird einmal bei den Turnerinnen gestartet, so darf in diesem Wettkampfsjahr nicht mehr in den Nachwuchsbereich zurück gewechselt werden. Diese gilt sowohl für Mannschafts- als auch Einzelwettkämpfe im Turngau Münsterland. Die Platzierungspunkte ergeben sich aus der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Diese Liga gibt es nur im Turngau, also ohne Aufstiegsmöglichkeit.

Nach zwei Wettkämpfen siegt die Mannschaft mit den meisten Platzierungspunkten. Sollten mehrere Mannschaften den gleiche Wert haben, entscheidet der erturnte Endwert der Mannschaft über die Platzierung.

### 2.2. *Kampfrichter für Ligabetrieb*

Jeder teilnehmende Verein hat für die Ligawettkämpfe pro Mannschaft einen geschulten Kampfrichter anzumelden. Im ersten Jahr der Teilnahme im Ligabetrieb darf sich der Kampfrichter noch in der Ausbildung befinden. Im zweiten Jahr muß ein ausgebildeter Kampfrichter gemeldet werden oder es droht der Ausschluß vom Ligabetrieb.

Meldungen der Kampfrichter gehen an Petra Otte (otte.petra@freenet.de). Pro fehlendem, geschultem Kampfrichter wird ein Unkostenbeitrag von 30,- pro WK und Mannschaft erhoben.



### 2.3. **Gebühren**

Für Hin- und Rückrunde: pro Mannschaft ist ein Startgeld von 30,- EUR fällig.  
GL3 – Qualifikationswettkampf: pro Mannschaft 15,- EUR.  
Fehlender, geschulter Kampfrichter: 30,- EUR pro Mannschaft und Wettkampf

### 2.4. **Mannschaftsstärke**

Für GL 1 bis 3 gilt: eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Turnerinnen von denen max. 4 Turnerinnen pro Gerät antreten. Die besten 3 Wertungen fließen in das Mannschaftsergebnis ein.

In der Nachwuchsliga kann eine Mannschaft aus bis zu 10 Turnerinnen bestehen. Je Gerät starten maximal 6 Turnerinnen. Je Gerät fließt die beste Wertung von 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 in das Mannschaftsergebnis ein. Näheres Siehe im Abschnitt 5 Ausschreibung Nachwuchsliga.

### 2.5. **Termine**

#### 2.5.A. **Gaunachwuchsliga 2008 (Jg. 2002 bis 98)**

Hinrunde Samstag, 26. April 2008 – Kreissporthalle, Ibbenbüren  
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 15. Juni 2008 – Westtorhalle, Sendenhorst  
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

#### 2.5.B. **Gauliga 1**

Hinrunde geplant für Samstag, 26. April 2008 – Kreissporthalle, Ibbenbüren  
2. Durchgang – ca. 14 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 15. Juni 2008 – Westtorhalle, Sendenhorst  
2. Durchgang – ca. 14 Uhr

#### 2.5.C. **Gauliga 2**

Hinrunde Sonntag, 27. April 2008 – fraglich, wenn dann Kreissporthalle, Ibbenbüren  
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

 **Da der WTB kurzfristig an diesem Tag ebenfalls einen Wettkampf ausrichtet, wird eine Verschiebung dieses Termins geprüft. Nähere Informationen folgen im Februar.**

Rückrunde Samstag, 14. Juni 2008 – Westtorhalle, Sendenhorst  
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

#### 2.5.D. **Gauliga 3**


Auf Grund der erfreulich vielen Meldungen wurde für 2008 beschlossen, die GL3 mit 12 Mannschaften durchzuführen.

4 Mannschaften werden „gesetzt“ (die in 2007 die Relegation zur GL2 nicht geschafft haben).

Die übrigen 14 Mannschaften turnen einen Qualifikationswettkampf. Die besten 8 Mannschaften steigen in die GL3 auf, für die übrigen 6 Mannschaften wird ein Freundschafts-Mannschafts-Wettkampf im September 2008 organisiert. Ort und Termin muss noch organisiert werden und wird mit den betroffenen Mannschaft über Christina Bröker kommuniziert.



Qualifikation Samstag, 12. April – Turnhalle „Auf dem Rott“, Ladbergen  
ca. 8:30 Uhr (Erwärmen) Durchlaufplan folgt.

 Hinrunde GL3 Sonntag, 27. April 2008 – fraglich, wenn dann Kreissporthalle, Ibbenbüren  
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

**Da der WTB kurzfristig an diesem Tag ebenfalls einen Wettkampf ausrichtet, wird eine Verschiebung dieses Termins geprüft. Nähere Informationen folgen im Februar.**

Rückrunde GL3 Samstag, 14. Juni 2008 – Westtorhalle, Sendenhorst  
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

## 2.6. **Relegation**

Die Siegermannschaft der GL1 wird zu Landesliga 2 angemeldet und muß die vom WTB ausgeschriebene Relegation zu LL2 turnen (Termin siehe Leitfaden WTB).

In den Gauligen turnen 8 Mannschaften die Relegation. In Abhängigkeit, ob die Siegermannschaft GL1 die Relegation zur LL2 schafft, werden die Einladungen zum Relegationswettkampf im Turngau ausgesprochen.

### 2.6.A. **Termin**

Sonntag, 30. November 2008 in der Westtorhalle, Sendenhorst. Die Zeiten werden den teilnehmenden Mannschaften im Oktober 2008 mitgeteilt.

### 2.6.B. **zur Gauliga 1**

Teilnahmeberechtigte Mannschaften, wenn kein Aufstieg in die LL2 erfolgt:  
aus GL1 Platz 5 - 8 und aus GL2 die Plätze 1 - 4.

### 2.6.C. **zur Gauliga 2**

Teilnahmeberechtigte Mannschaften, wenn kein Aufstieg in die LL2 erfolgt:  
aus GL2 Platz 5 - 8 und aus GL3 die Plätze 1 - 4.

### 2.6.D. **zur Gauliga 3**

In 2009 soll die GL3 wieder mit 8 Mannschaften geturnt werden. Um dem hohen Interesse gerecht zu werden, wurde folgende Vorgehensweise beschlossen.

Jeder Bezirk darf 2 Mannschaften zur „Relegation zur GL3 für 2009“ an die Gaukunstturnwartin melden.

Diese Meldungen organisieren  
im Bezirk 1 = Astrid Rosemann  
im Bezirk 2 = Christina Bröker  
im Bezirk 3 = n.n.

Dazu kommen die letzten 8 Mannschaften aus der GL3 von 2008.

Somit turnen in 2008 14 Mannschaften die Relegation zur GL3.

Das Interesse in den Bezirken ist unterschiedlich hoch. Aus organisatorischen Gründen ist es aber nicht mehr möglich eine weitere Gauliga 4 einzurichten. Demnach sollten jeder Bezirk separat prüfen, ob dort eine weitere Liga für KM-Übungen angeboten werden sollte.



### 3. Mannschaften

#### 3.1. **Gauliga 1**

Vfl Hüls 1  
Vfl Hüls 2  
SVC Laggenbeck 1  
TV Lengerich 1  
SC Nordwalde 1  
SC Arminia Ochtrup 1  
SG Sendenhorst 1  
WSU

#### 3.2. **Gauliga 2**

TV Ibbenbüren 1  
TV Ibbenbüren 2  
SVC Laggenbeck 2  
TSC Münster-Gievenbeck 1  
SC Nordwalde 2  
SC Arminia Ochtrup 2  
KTV Scherlebeck-Haltern  
SG Sendenhorst 2

#### 3.3. **Gaunachwuchsliga**

SG Coesfeld  
TV Dülmen  
Vfl Hüls  
TV Ibbenbüren  
SVC Laggenbeck  
SC Norwalde  
SG Sendenhorst  
WSU  
TUS Wüllen

#### 3.4. **Gauliga 3**

##### 3.4.A. **gesetzte Mannschaften**

TV Dülmen 1  
TV Lengerich 2  
TSC Münster-Gievenbeck 2  
SG Sendenhorst 3

##### 3.4.B. **für Qualifikationswettkampf gemeldete Mannschaften**

SG Coesfeld 1  
SG Coesfeld 2  
TV Dülmen 2  
Vfl Hüls 3  
TSV Ladbergen  
TV Mesum  
TSC Münster-Gievenbeck 3  
TSC Münster-Gievenbeck 4  
TSC Nienberge  
SC Nordwalde 3  
KTV Scherlebeck-Haltern  
TGE Selm  
WSU 2  
TV Adler Weseke



## 4. Ausschreibung

	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
<b>Sprungtabelle</b>			
<b>A-Note</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
plus	1,0 Punkte	1,5 Punkte	2,0 Punkte
<b>Gerät + Höhe</b>	Tisch – 1,20 oder höher	Tisch – 1,20 oder höher	Tisch – 1,10 oder höher

	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
<b>Stufenbarren (2008)</b>			
Höhe: unterer Holm 1,65 m / oberer Holm 2,48 m (ab Boden gemessen)			
<b>SW</b>	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die <b>5</b> höchsten Elemente
<b>Laut CdP</b>	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
<b>Boni</b>	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
<b>VW</b>	kein VW	kein VW	kein VW
<b>EGA je 0,5</b>	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	Kippbewegung	Kippbewegung	Kippbewegung
2.)	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. <b>45°</b>
3.)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)
4.)	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
<b>Ausführungs-abzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
<b>Kompositions-abzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:
	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe
	360° LAD	360° LAD	360° LAD
	HW ohne Element	HW ohne Element	HW ohne Element
	Rückschwünge 90°		
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element



	<b>Gauliga 1 (= LL2)</b>	<b>Gauliga 2 (KM3/DTB)</b>	<b>Gauliga 3 (KM3/Gau)</b>
	<b>Schwebebalken (2008)</b> Höhe: 1,20 m in allen Ligen (gemessen ab Boden)		
<b>SW</b>	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
<b>Laut CdP</b>	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
<b>Boni</b>	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
<b>VW</b>	kein VW	kein VW	kein VW
<b>EGA je 0,5</b>	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 120° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss
2.)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 7 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 7 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360°)
3.)	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät
4.)	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät <b>oder Handstand (mind. 2 Sek.)</b>
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
<b>Ausführungsabzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
<b>Kompositionsabzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

### Anmerkungen

Rollbewegungen gelten als akrobatische Elemente.

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.



	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
	<b>Boden (2008)</b>		
<b>SW</b>	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
<b>Laut CdP</b>	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
<b>Boni</b>	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
<b>VW</b>	kein VW	kein VW	kein VW
<b>EGA je 0,5</b>	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen, von denen einer ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss.
2.)	1 akrobatische Serie bestehend aus 3 akro. Elementen, von denen mind. eines ein Salto sein muß	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss
3.)	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase
4.)	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)
<b>Ausführungsabzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
<b>Kompositionsabzüge</b>	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

### Anmerkungen

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.

Für die Liste „Nationale Elemente“ siehe unter [www](http://www.dtb.de).



## 5. Ausschreibung Nachwuchsliga

### 5.1. **Wettkampfprogramm**

Gem. DTB Handbuch Ausgabe 2008 – P-Stufen

AK	Sprung	Barren	Balken	Boden
7	4 B (60 cm)	5 B	5 B	5 B
8	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
9	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B

### 5.2. **Ligabedingungen**

Jede Mannschaft zeigt pro Gerät maximal 2 x AK7, 2 x AK8 und 2 x AK9. Dabei ist das Alter der Turnerin unerheblich (Beispiel: 7-Jährige zeigt AK9, 10-Jährige turnt AK7). Wird die AK9 durch eine Übung der AK8 ersetzt, so wird die Wertung gem. DTB Handbuch vorgenommen (Endwert x Faktor). Das Mannschaftsergebnis setzt sich pro Gerät aus 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 zusammen.

## 6. Wettkampfunterlagen

Nachfolgend die Wettkampfbzettel, die für jede Mannschaft ausgefüllt zum Wettkampf mitgebracht werden müssen. Und bitte DIESE Formulare verwenden und keine selbst entworfenen. Das erleichtert die Arbeit im Wettkampfbüro ungemein. Es sind Spalten für A-Note und Endwert eingetragen worden. Diese Werte werden entsprechend in die Ergebnistabelle eingetragen, sofern diese vom Kampfgericht eingetragen wurden.

Bitte für jeden Wettkampf den entsprechenden Tag eintragen.

AN = A-Note  
EW = Endwert

### 6.1. **Für Gaunachwuchsliga**

Werden an die betroffenen Vereine ca. 3 Wochen vor der Hinrunde separat versendet.

### 6.2. **Für GL 1 bis 3**

Wettkampf: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

Verein:

--

Turnerin	Jahr- gang	Sprung		Barren		Balken		Boden		
		AN	EW	AN	EW	AN	EW	AN	EW	
Gesamtpunktzahl:										

Wettkampf: \_\_\_\_\_

Mannschaft

## Sprung

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: \_\_\_\_\_

Mannschaft

## Barren

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: \_\_\_\_\_

Mannschaft

## Balken

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: \_\_\_\_\_

Mannschaft

## Boden

1.	
2.	
3.	
4.	



## 7. Einzelwettkämpfe

### 7.1. **Gebühren und Kampfrichter**

Pro Turnerin wird ein Startgeld von 5,- EUR erhoben. Zahlbar am Wettkampftag bei der Wettkampfleitung **VOR** Wettkampfbeginn.

Pro Verein muss ein geschulter Kampfrichter gemeldet werden, ansonsten wird ein Strafgeld von 30,- EUR erhoben.

Die Wettkämpfe können ohne Kampfrichter nicht durchgeführt werden. Daher hat jeder teilnehmende Verein sich dauerhaft um einen geschulten Kampfrichter zu bemühen. Sollte fehlendes Interesse an der Ausbildung eines Kampfrichters festgestellt werden, kann dies zum Ausschluss von den Wettkämpfen führen. Diese Entscheidung obliegt den unter Abschnitt 1 genannten Personen.

### 7.2. **Meldungen und Meldeschluss**

Starterinnen sind zu melden an: Birgit Milke (bmturngau@gmx.de)

Kampfrichter sind zu melden an: Petra Otte (otte.petra@freenet.de)

Der Meldeschluss ist pro Wettkampf unterschiedlich und wird nachfolgend unter „Termine“ angezeigt.

### 7.3. **Nachwuchsbereich**

#### 7.3.A. **Termine TGM**

Termin	Name	Ort	Meldeschluss
1. Juni 2008	Münsterland-Nachwuchscup	Sporthalle „Burgweg“, Laggenbeck	Samstag, 17. Mai 2008
14. Sept. 2008	Gau-Nachwuchs-Meisterschaft	Dreifachturnhalle, Dülmen	Samstag, 16. August, 2008

#### 7.3.B. **Meldungen für WTB Wettkämpfe**

Vereine, die im Nachwuchsbereich an WTB-Wettkämpfen teilnehmen möchten, müssen die Meldung 2 Wochen vor WTB-Meldeschluss an Birgit Milke (bmturngau@gmx.de) senden.

Die Meldung zu den WTB-Nachwuchswettkämpfen erfolgt ausschließlich über die Gaukunstturnwarte der Gaue. Für den Turngau Münsterland also Birgit Milke (bmturngau@gmx.de).

Ansonsten ist ggf. erhöhtes Startgeld beim WTB fällig. Siehe hierzu auch die Ausschreibungen vom WTB unter <http://www.wtb-geraeturnen.de/frau-w.html>, Zeitschrift „Westfalenturner“ oder WTB Leitfaden 2008.



### 7.3.C. Wettkampfausschreibung

P-Stufen gemäß WTB-Leitfaden 2008.

<b>WK</b>	<b>AK (Jg)</b>	<b>Sprung</b>	<b>Barren</b>	<b>Balken</b>	<b>Boden</b>
0	6 (2002)	3 B	3 B	3 B	3 B
1	7 (2001)	4 B (60 cm)	5 B	5 B	5 B
2	8 (2000)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
3	9 (1999)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B
4	10 (1998)	7 B (1,20 m)	9 B	9 B	9 B
Rahmenwettkampf					
5	8 (1999)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
6	9 (1998)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B

Bei Meldung von nur 2 Turnerinnen in einer Wettkampfklasse (WK) kann es zur Streichung der WK kommen. Dies würde mit den entsprechenden Vereinen nach Meldeschluss abgestimmt werden.

### 7.4. Turnerinnen Jg. 98 und älter

#### 7.4.A. Termine

Termin	Name	Ort	Meldeschluss
24. Feb. 2008	Gaumeisterschaften	Westtorhalle, Sendenhorst	Sonntag, 11. Feb. 2008
26. Okt. 2008	Münsterland-Cup	Kreissporthalle, Ibbenbüren	Sonntag, 12. Okt. 2008

#### 7.4.B. Wettkampfausschreibung

WK0 = KM 2 gemäß Oberliga bzw. Landesliga 1  
WK1 = KM 3 gemäß Landesliga2 bzw. Gauliga 1  
WK2 = KM 3 gemäß DTB-Handbuch 2008 bzw. Gauliga 2  
WK3 = KM 3 gemäß Gauliga 3

Die Jahrgangseinteilung pro Wettkampfklasse (WK) erfolgt nach Eingang der Meldungen.



## 8. Weitere Informationen im Internet

[www.kari-turnen.de](http://www.kari-turnen.de)  
[www.dieliga.de/gg](http://www.dieliga.de/gg)

Infos vom DTB  
Infos vom WTB zur Landes-, Ober- und Verbandsliga

Änderungen vorbehalten. Deshalb wird auch der Revisionsstand ausgewiesen zu besseren Orientierung. Außerdem wird dieser Leitfaden auch auf der Internetseite des Turngau Münsterland unter [http://www.turngau-muensterland.de/sites/Fachbereiche/weibl\\_kutu.htm](http://www.turngau-muensterland.de/sites/Fachbereiche/weibl_kutu.htm) veröffentlicht.

Für den Turngau Münsterland  
Fachbereich weibliches Kunstturnen

Birgit Milke und  
Christina Bröker

Droste-Hülshoff-Str. 75  
48431 Rheine  
Tel.: 05971-88094  
E-Mail: [c.broeker\(at\)gmx.net](mailto:c.broeker(at)gmx.net)